

Presseerklärung

der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Brandenburg



02. März 2021

GEW Brandenburg: Impfungen für Lehrkräfte reichen nicht aus! Impfangebote müssen sofort ausgeweitet werden!

Die Impfangebote für die Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal müssen sofort ausgeweitet werden. Dies gilt insbesondere für Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen, die 65 Jahre und älter sind sowie für Lehrkräfte, die bereits seit Wochen im Präsenzunterricht der Sekundarstufen I und II eingesetzt sind. Ohne die Möglichkeit, sich durch eine Impfung vor einer Infektion schützen zu können, besteht für diese Lehrkräfte ein deutlich erhöhtes Gesundheitsrisiko. Wenn die Schulen geöffnet bleiben bzw. auch die Schulen der Sekundarstufe I und II Wechselunterricht anbieten sollen, dann ist das Impfangebot für die Lehrkräfte dafür eine notwendige und unverzichtbare Voraussetzung. Das Land Brandenburg muss sofort die Impfstrategie entsprechend anpassen.

GEW-Chef Fuchs: „Die Ausweitung der Impfangebote für alle Lehrkräfte ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Öffnung der Schulen durch Wechselmodelle. Es ist nicht nachvollziehbar, dass einzelne Gruppen von Lehrkräften von den Impfangeboten ausgegrenzt werden. Insbesondere die lebensälteren Lehrkräfte in den Grund- und Förderschulen erhalten, bedingt durch die Beschränkungen des Astrazeneca-Impfstoffes, kein Impfangebot. Gleiches gilt für alle Lehrkräfte, die bereits seit Dezember im Präsenzunterricht der Sekundarstufen I und II eingesetzt sind. Dies ist aus unserer Sicht weder hinnehmbar noch nachvollziehbar. Allen Lehrkräften, die in den Wechsel- oder Präsenzmodellen eingesetzt sind bzw. werden, müssen ein entsprechendes Impfangebot erhalten. Nur so kann ein wirksamer Schutz der Gesundheit sichergestellt werden. Dies schließt ein, dass Lehrkräfte, die 65 Jahre und älter sind oder zu besonderen Risikogruppen gehören, ein Impfangebot mit einem Impfstoff erhalten, der für sie geeignet ist. Wenn dies nicht umgesetzt wird, sind diese Lehrkräfte ab sofort nicht mehr im Wechsel- oder Präsenzunterricht einzusetzen. Zur Absicherung der Unterrichtsangebote sind diese Lehrkräfte jedoch unverzichtbar. Es ist deshalb zwingend geboten, die Impfstrategie des Landes Brandenburg sofort anzupassen.“

GEW Brandenburg

Postanschrift: Postfach 60 07 69 • 14407 Potsdam • Hausanschrift: Alleestraße 6 A • 14469 Potsdam

Telefon: (0331) 27184 – 0 • Fax: (0331) 27184 – 30

Internet: <http://www.gew-brandenburg.de> • E – mail: info@gew-brandenburg.de